

## Unterrichtung

Hannover, den 07.03.2024

Die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages  
- Landtagsverwaltung -

### **Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2020**

#### **IT-Administration an Grundschulen weiterhin auf Kosten des Unterrichts**

Beschluss des Landtages vom 22.09.2022 - Drs. 18/11763 Nr. 11

Antwort der Landesregierung vom 01.03.2023 - Drs. 19/755

Beschluss des Landtages vom 11.10.2023 - Drs. 19/2564 II Nr. 6 c - nachfolgend abgedruckt:

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen teilt die Auffassung des Landesrechnungshofs, dass es sich bei der Antwort um einen Zwischenbericht handelt.

Der Ausschuss erwartet, dass die Landesregierung künftig sicherstellt, dass die IT-Administration nicht mehr von Lehrkräften wahrgenommen wird. Insbesondere muss nachvollziehbar dargelegt werden, wie Lehrkräfte von der technischen Wartung und Pflege der schulischen IT, die schulgesetzlich dem Schulträger zufällt, entlastet werden.

Der Ausschuss fordert die Landesregierung auf, über das Veranlasste bis zum 31.03.2024 zu berichten.

Antwort der Landesregierung vom 07.03.2024

Im Februar 2021 wurde zwischen dem Kultusministerium (MK), dem Finanzministerium und der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Spitzenverbände (AG KSV) eine Evaluierung der Kosten der Systemadministration vereinbart und von August 2022 bis August 2023 durchgeführt. Sie wurde mit Vorlage des Abschlussberichts durch den Evaluator Partner Deutschland (PD) am 31.08.2023 abgeschlossen.

Der Abschlussbericht zeigt auf, dass es an den Schulen in den vergangenen Jahren - bedingt durch den DigitalPakt Schule und die Herausforderungen der Corona-Pandemie - einen deutlichen Zuwachs bei der IT-Ausstattung gegeben hat. Gleichzeitig sind Aufwand und Kosten für die IT-Administration aufseiten der Schulträger und aufseiten des Landes gestiegen. PD empfiehlt die Entwicklung eines gemeinsamen Zielbildes für die IT-Systemadministration und das IT-Service-Management als Grundlage für weitere Festlegungen zwischen dem Land und den kommunalen Spitzenverbänden.

MK beabsichtigt, auf Grundlage der vorliegenden Evaluation nicht nur künftige Ausgleichszahlungen des Landes mit der AG KSV zu vereinbaren, sondern insbesondere die Rollen und Aufgaben im Schul-IT-Support zwischen Landespersonal und Personal der kommunalen Schulträger klarer zu definieren.

Langfristig ist MK bestrebt, Lehrkräfte durch nichtlehrendes Personal von Aufgaben zu entlasten. Es wird aber auch in Zukunft Aufgaben der IT-Administration geben, die aufgrund ihrer engen Verknüpfung mit fachlich pädagogischen Aufgaben auch von Lehrkräften wahrgenommen werden. Zur Entwicklung geeigneter Modelllösungen und Good-Practice-Beispielen im Bereich der IT-Administration an Schulen ist MK auf der Ebene der Kultusministerkonferenz und bilateral im Austausch mit anderen Bundesländern.

(Verteilt am 12.03.2024)